

PRESSEMITTEILUNG

Freiberufliches Jobportal für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer startet

Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) startet mit breiter Unterstützung aus Baden-Württemberg Jobportal für Ukrainerinnen und Ukrainer

- www.freieberufe-jobportal.de erfolgreich angelaufen
- Integration in bedeutenden Wirtschaftszweig
- auch offen für Arbeitssuchende aus Deutschland

Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) hat gestern offiziell sein Jobportal für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer gestartet. Unter www.freieberufe-jobportal.de informiert der BFB mit tatkräftiger Unterstützung seiner Mitgliedsverbände, darunter dem Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg e. V. (LFB), gebündelt über freie Stellen sowie über Ausbildungs- und Praktikumsplätze bei den Freien Berufen, also beispielsweise bei Ärzten, Zahnärzten, Rechtsanwälten, Steuerberatern, Architekten, Notaren und vielen weiteren Freiberuflern. In den ersten Stunden sind bereits über 600 offene Stellenangebote von Freiberuflerinnen und Freiberuflern eingetragen worden, darunter viele aus Baden-Württemberg. Zwar richtet sich das Jobportal in einem ersten Schritt primär an geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer. Es steht aber grundsätzlich auch Menschen aus Deutschland offen, die sich für eine Stelle, eine Ausbildung oder ein Praktikum bei den Freien Berufen interessieren. Vor Veröffentlichung werden alle Angebote individuell geprüft, sodass sichergestellt ist, dass keine unerwünschten Angebote auf der neuen Jobplattform landen.

„Mit unserem neuen Jobportal möchten wir zur beruflichen und auch sozialen Integration geflüchteter Ukrainerinnen und Ukrainer beitragen. Integrationskraft und -wille liegen in der DNA der Freien Berufe ebenso wie große menschliche Hilfsbereitschaft, die sich in immer wieder neuen Initiativen der 58 Mitgliedsorganisationen zeigt“, so BFB-Präsident Friedemann Schmidt. „Und wir freuen uns sehr, dass sich viele unserer Mitgliedsorganisationen so engagiert an unserem Projekt beteiligen, sodass wir die Geflüchteten bei ihrem beruflichen Neustart unterstützen können und ihnen dadurch helfen, eine Lebensgrundlage entsprechend ihren Kompetenzen zu schaffen.“

LFB-Präsident Dr. Björn Demuth erklärte: *„Die nach Deutschland geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer brauchen eine Perspektive und konkrete Angebote. Mit dem Jobportal bieten wir genau das an: die Freiberuflerinnen und Freiberufler in Baden-Württemberg freuen sich über jeden neuen Mitarbeiter, Azubi und Praktikanten, der sie unterstützt.“* Und Dr. Demuth weiter: *„Die Freien Berufe bieten vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Berufsbilder, die nicht nur eine sichere Investition in die eigene Zukunft darstellen, sondern auch der Gesellschaft einen direkten Mehrwert bieten.“*

LFB

Landesverband
der
Freien Berufe
Baden-
Württemberg e.V.

Jahnstraße 5
70597 Stuttgart
Tel. 0711/76 981-246
Fax 0711/76 981-600
info@freie-berufe-bw.de
www.freie-berufe-bw.de

Berlin/Stuttgart, 11.05.2022

Die Freien Berufe in Baden-Württemberg und Verbandsprofil:

Die Freien Berufe sind für das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben Baden-Württembergs unverzichtbar. Ihre über 750.000 angestellten und selbständigen Vertreter tragen Sorge für das Gemeinwohl, sichern das Gesundheitswesen und die Rechtsordnung, und prägen die Baukultur und Kunst entscheidend mit. Sie erbringen mit ihren Kenntnissen Dienstleistungen, die für die Gesellschaft von herausgehobener Bedeutung sind. Über rein kommerzielle Interessen hinausgehend übernehmen sie auch in Kernbereichen des öffentlichen Interesses gesamtgesellschaftliche Verantwortung und bekennen sich durch ihr Handeln tagtäglich zur Gemeinwohlorientierung.

In Baden-Württemberg gibt es knapp 176.000 selbständige Freiberufler. Dies entspricht einem Drittel aller Unternehmen. Insgesamt beschäftigen die selbständigen Freiberufler in ihren Apotheken, Büros, Kanzleien und Praxen über 567.000 Erwerbstätige. Darunter fallen 505.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, 26.500 Auszubildende und 35.000 mitarbeitende, nicht-sozialversicherungspflichtige Familienangehörige. Die im Jahr 2018 von den Freiberuflern im Land erbrachten Lieferungen und Leistungen hatten einen Wert von knapp 78 Mrd. Euro. Insgesamt beläuft sich der Anteil der Freien Berufe am baden-württembergischen BIP auf 10,3 Prozent, womit die freiberufliche Wirtschaftskraft noch vor dem Fahrzeugbau (9,9 Prozent) und dem Maschinenbau (7,3 Prozent) liegt.

Der Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg e.V. (LFB) vertritt als Dachorganisation 45 Kammern und Verbände der Freien Berufe in Baden-Württemberg, darunter Apotheker, Ärzte, Dolmetscher und Übersetzer, Ingenieure, Notare, Patentanwälte, Psychotherapeuten, Rechtsanwälte, Restauratoren, Steuerberater, Tierärzte, Wirtschaftsprüfer und Zahnärzte.

Ansprechpartner:

Dr. Manuel Wäschle
Geschäftsführer
Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg e.V.
Jahnstr. 5 – 70597 Stuttgart
Telefon: 0711 76981-246
Telefax: 0711 76981-600
E-Mail: info@freie-berufe-bw.de